

Jugendparlament Melle • Geschäftsstelle • Engelgarten 21 • 49324 Melle

Stadt Melle
Herrn Bürgermeister
Reinhard Scholz
Schürenkamp 16
49324 Melle

MELLER
JUGEND
PARLAMENT

Jugendparlament Melle
Engelgarten 21
49324 Melle

Kontakt
Telefon (05422) 965 417

Web
jugendparlament@stadt-melle.de
www.jugendparlament.melle.info

2) Info in Sport- und
3) Absichting Vorhaben in

Kopie Jugendrat
für Widarpe Bgt

Schulz b. R.
Melle

Melle, den 08.11.2017

Antrag für eine neue Skateranlage in Melle-Mitte

Sehr geehrter Herr Scholz,

unter Meller Jugendlichen bestand schon lange der Wunsch den Skatepark am Grönegaubad zu modernisieren beziehungsweise zu erneuern. Wir haben diesen Wunsch gerne aufgenommen. Um die Wünsche der Nutzer zu erfassen haben wir am 04.11.2017 eine Ideenwerkstatt im Alten Stahlwerk veranstaltet. In dieser Ideenwerkstatt haben uns die Jugendliche genau erklärt, wie ein neuer Skatepark in Melle nach ihren Bedürfnissen aussehen müsste und zwei Modelle gebaut. (Eine kurze Fotodokumentation liegt als Anlage bei.)

Es wurde klar, dass eine neue Anlage aus Betonelementen bestehen sollte, um den Wünschen der Nutzer zu entsprechen und eine lange Haltbarkeit und geringe Folgekosten zu gewährleisten. Außerdem sehen wir in einer neuen, modernen Skateranlage die Chance für ein Projekt, welches den Sport fördert und Melle für Jugendliche aller Altersklassen attraktiver macht.

Deshalb stellen wir hiermit einen Antrag auf einen Neubau der Skateranlage nach den Bedürfnissen der Nutzer.

Diese Modelle würden wir Ihnen gerne zusammen mit den beteiligten Jugendlichen in einem persönlichem Gespräch oder im Rahmen der nächsten Ortsratssitzung und im Ausschuss für Soziales, Jugend, Familie, Senioren und Integration vorstellen.

Uns ist bewusst, dass ein Neubau der Skateranlage enorme finanzielle Mittel in Anspruch nehmen wird.

Für die Finanzierung wären aus unserer Sicht folgende Modelle denkbar:

- ILEG Antrag
- Finanzierung über Sponsoren und ggf. Umsetzung mit einem Internationalem Workcamp (siehe Anlage).

Der Ortsrat Melle-Mitte hat diesen Antrag ebenfalls erhalten.



Ich bedanke mich im Voraus für Ihre Unterstützung und würde mich über eine Rückmeldung freuen.

Mit freundlichen Grüßen


Lukas Patrahn



„Ideenwerkstatt“ Skateranlage

Ziel

Unter Beteiligung der Zielgruppe und Nutzer der Skateranlage sollen Ideen für eine neue Skateranlage gesammelt werden.

Ausgangslage

Wunsch von Jugendliche/Kindern nach einer neuen Skateranlage, weil ...

- Skateranlage mittlerweile in die Jahre gekommen (errichtet im Jahr 1995)
- Gebrauchs- und Witterungsschäden
- ständige Renovierungsarbeiten erforderlich
- Verletzungsgefahr durch kaputte Teile
- Material der Skateranlage ist sehr pflegeintensiv

Umsetzung

1. Gespräch über die
 - a. Benutzergruppen
 - b. Was ist wichtig an der Skateanlage

2. Umsetzung der Ideen in Form von Modellen mit Bastelmaterial etc.

Ergebnisse zu 1

BENUTZERGRUPPE

- Skater und BMX
 - ↳ Scooter/Inlines
 - ↳ für alle Benutzer

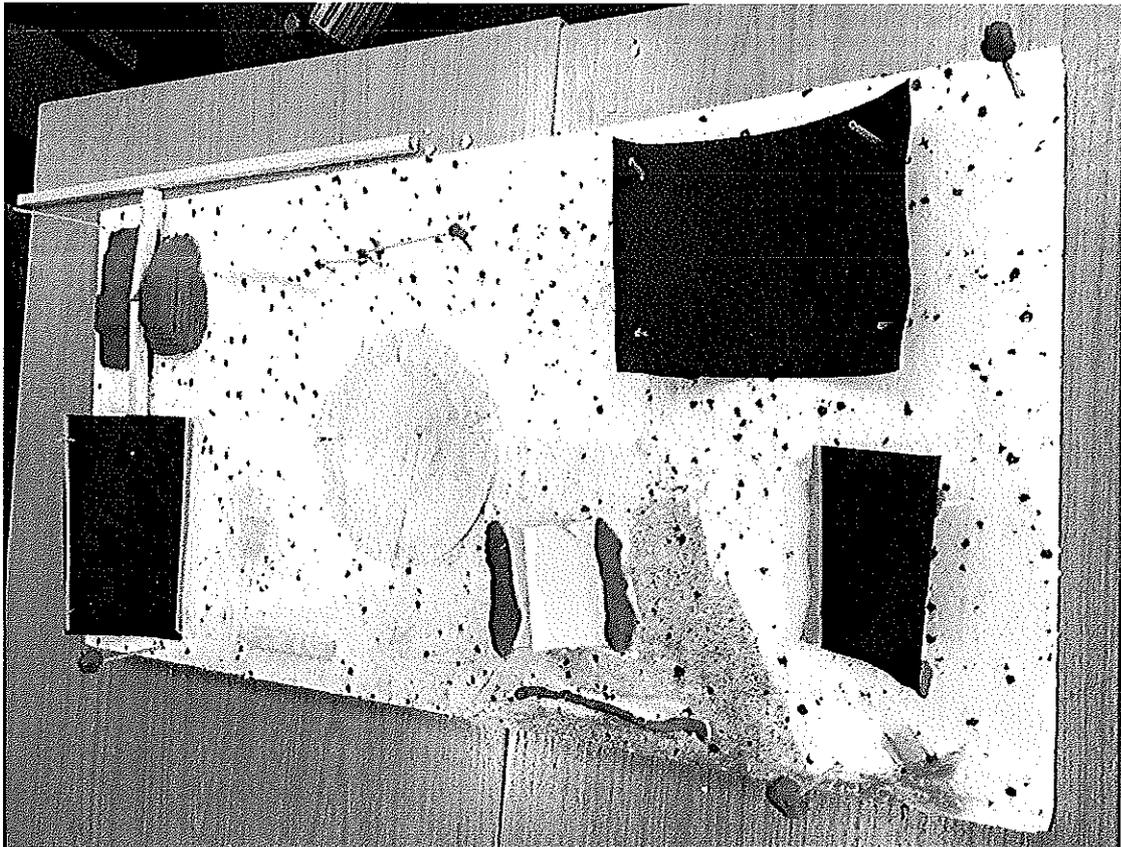
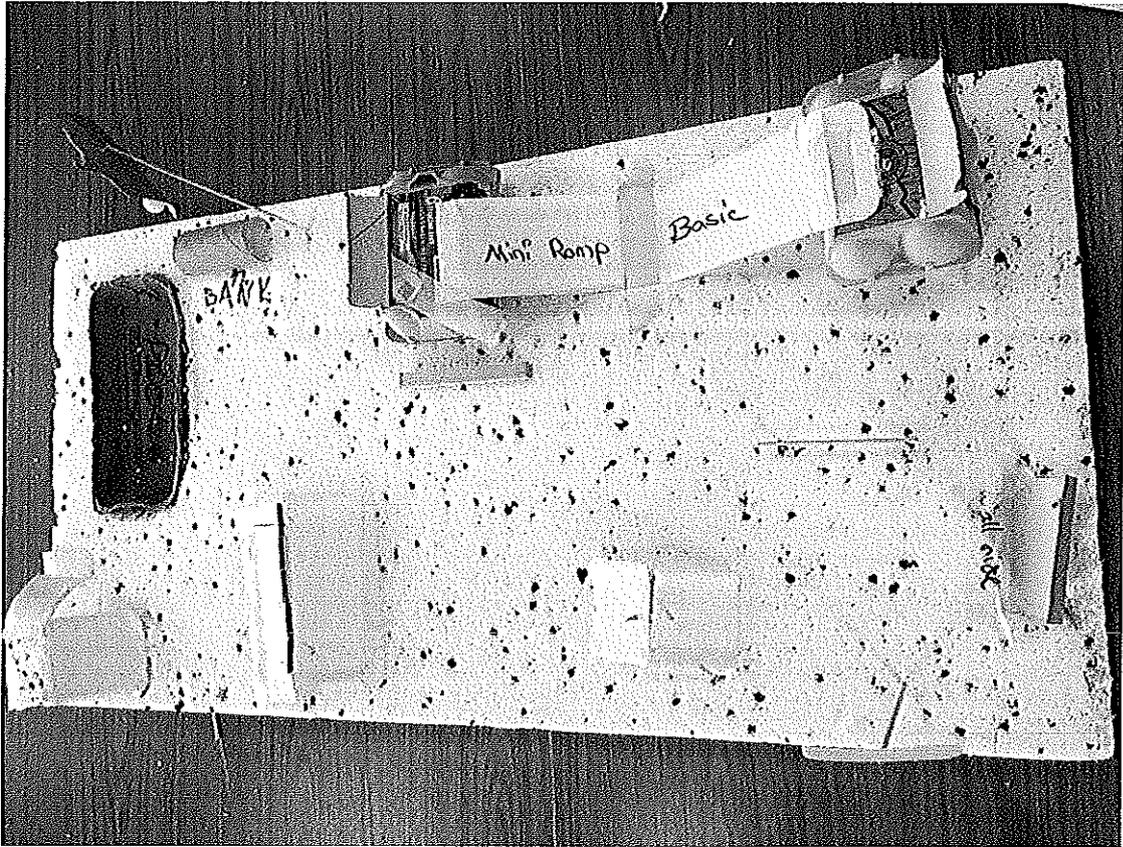
WAS IST WICHTIG AN DER SKATEANLAGE

- neue Rampen
- haltbar
- sicher
- sauber
- Pool vs. Flat (zwei Ebenen)
 - ↳ verschiedene Stufen
- Mini Ramp
- längere Quarter
- ebener Boden
- gute Beleuchtung

Ergebnisse zu 2







INTERNATIONALE JUGENDGEMEINSCHAFTSDIENSTE

ijgd

Projektpartner_in werden



Internationale Workcamps –
Freiwillige aus aller Welt für Ihr Projekt

www.projektpartner.ijgd.de

Internationale Workcamps – ein Gewinn für Ihr Projekt

Profitieren Sie vom intensiven Arbeitseinsatz einer IJGD Workcampgruppe!

- Die internationalen Gruppen leisten einen zeitlich begrenzten, intensiven Arbeitseinsatz (ca. 1.000 Stunden), der ideal ist, um Ihr Projekt schnell voranzubringen.
- Ein internationales Workcamp ist sehr öffentlichkeitswirksam, Sie können so die lokalen Medien auf Ihr Projekt und Anliegen aufmerksam machen.
- Internationales Flair bereichert Ihre Gemeinde und Sie leisten einen Beitrag zur interkulturellen Begegnung und zum internationalen Austausch.
- Sie unterstützen die Freiwilligenarbeit und tragen damit zur Vorbildfunktion für Jugendliche in Ihrer Region bei.

Die Internationalen Jugendgemeinschaftsdienste organisieren seit über 60 Jahren gemeinsam mit Städten, Gemeinden, Jugendämtern, Forst- und Umweltschutzbehörden oder Vereinen internationale Workcamps in Deutschland. Etwa 1500 junge Menschen aus aller Welt nehmen jährlich daran teil.



Projektbeispiele

Wir haben bereits erfolgreich Workcamps zu den folgenden Themen durchgeführt:

Umwelt- und Naturschutz

- Waldarbeiten, wie z.B. Aufstellen von Nistkästen, Jungwuchspflege, Pflanzarbeiten
- Neuanlage und Instandsetzung von Rastplätzen, Wanderwegen, Lehrpfaden, Schutzhütten
- Schutzmaßnahmen für seltene Pflanzen, Biotoppflege, Gewässerreinigung und Bachrenaturierung



*„1250 Stunden haben die jungen Leute richtig hart gearbeitet, das ist ungefähr die Jahresleistung eines Arbeitnehmers, zog der fachliche Anleiter des Forstamtes Saarburg, Dietmar Schwarz, Bilanz.“
(Trierischer Volksfreund, 7/2014)*

Bauen und Renovieren

- Errichtung und Erhaltung von Spiel-, Sport- und Freizeitanlagen
- Renovierung von Tagungshäusern, Jugend- und Kulturzentren
- Auf- und Abbau sowie Reparatur von Spielgeräten



Kulturhistorische Projekte

- Mithilfe bei archäologischen Ausgrabungen
- Restaurierung von denkmalgeschützten Gebäuden

Soziale und pädagogische Projekte

- Durchführung von Ferienprogrammen für Kinder
- Betreuung und Freizeitgestaltung für Menschen mit Behinderung und für alte oder kranke Menschen

Kunst und Kultur

- Theater-/Musikcamps
- Organisation von Festivals
- Wandmalaktionen, Mosaik, Skulpturenbau
- Medienwerkstätten, Videoprojekte



Service der ijgd

- Persönliche Beratung zur Entwicklung von Projektideen
- Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung des Workcamps sowie der Fördermitteleinwerbung
- Zusammenstellung der internationalen Gruppen sowie deren Anreiseinformation
- Schulung der Campleiter_innen
- Versicherung der Teilnehmer_innen gegen Haftpflicht- und Unfallschäden sowie für den Krankheitsfall
- Zahlung von Verpflegungs- und Freizeitgeld an die Gruppen
- Telefonservice während des Workcamps

Ihr Beitrag zum Projekt

- Vorbereitung und Organisation der Arbeitsaufgabe
- Anleitung der Gruppe während der Arbeitszeit
- Bereitstellung von Werkzeug und Arbeitsmaterialien
- Bereitstellung einer einfachen Unterkunft oder Unterstützung der ijgd bei der Suche nach einer Unterkunft und deren Ausstattung
- Beteiligung an der Finanzierung des Workcamps

Wenn Sie an einer Zusammenarbeit interessiert sind, erstellen wir Ihnen ein auf Ihr Projekt und den Voraussetzungen vor Ort bezogenes individuelles Angebot, das sich an der Dauer und den Rahmenbedingungen des Projektes sowie der Anzahl der Teilnehmer_innen orientiert.

„In 14 Tagen wurden über 3500 Baumsetzlinge gepflanzt, Hochsitze gebaut und Steige angelegt. Trotz teilweise anhaltenden Regens, blieb die gute Laune nicht auf der Strecke. Ich bin immer wieder begeistert, mit welchem Elan und mit welcher Freude die Jugendlichen die anstrengende Arbeit machen, lobt Klinger.“

(Berchtesgadener Anzeiger, 9/2014)



Die Fakten

- Workcampdauer: 2 - 4 Wochen
- Arbeitszeit: 25 Stunden pro Woche
- Teilnehmer_innen: 12 - 20 internationale Freiwillige zwischen 16 und 26 Jahren
Es ist auch möglich, die Gruppen für die Arbeit aufzuteilen und das Projekt in Kooperation mit mehreren Fachbereichen oder Gemeinden durchzuführen.
- Verständigung: Campsprache ist meist Englisch, es wird für Arbeitsleiter_innen u.a. gerne übersetzt.
- Unterkunft: Unterbringung z.B. in Schulen, Gemeindehäusern, Turnhallen, Forsthütten, evtl. Zelten
- Verpflegung: Die Gruppe verpflegt sich selbst
- Freizeitgestaltung: Selbstorganisation der Gruppen unter Anleitung der ijgd-Campleiter_innen

Die ijgd sind ein gemeinnütziger Verein und anerkannter Träger der internationalen Jugendarbeit. Wir setzen uns seit über 60 Jahren für Völkerverständigung, interkulturelles Lernen und die Förderung freiwilligen Engagements ein. Unsere Arbeit ist politisch und konfessionell unabhängig. Gefördert wird unsere Tätigkeit aus Bundes- und Landesmitteln sowie von anderen öffentlichen Institutionen.

„Das ist eine tolle Sache, freut sich Organisator Jürgen Münch. Und das schon seit 1994. In diesem Jahr bekam das heimische Team erstmals Unterstützung durch die ijgd und die Kinder bei den Ferienspielen die Chance, Menschen aus anderen Ländern kennenzulernen.“ (WAZ, 7/2015)

Ihre Ansprechpartner_innen

Für Bremen, Hamburg,
Schleswig-Holstein und
Mecklenburg-Vorpommern

Für Niedersachsen



Sascha Bahls



Hilke Steevens

Bitte nehmen Sie unverbindlich Kontakt mit uns auf,
wir beraten Sie gerne!

Internationale
Jugendgemeinschaftsdienste (ijgd)
Projektreferat
Zingel 15
31134 Hildesheim

Tel.: 05121/20661-50

Fax: 05121/20661-45

E-Mail: pr.nord@ijgd.de

Weitere Infos zu den Workcamps und Hinweise zur
Zusammenarbeit:

www.projektpartner.ijgd.de

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend